

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Dezember 2019 13:11

[@Rets](#)

Oder man akzeptiert, dass man nicht alles wissen kann (eine wichtige Erkenntnis) und versucht nicht, sich der Illusion zu ergeben, dass der Glaube an einen "Gott" (oder an mehrere Götter) irgendetwas erklärt.

Aber das ist gar nicht der Punkt. Wenn dir dein Glaube dabei hilft, mit den Ungewissheiten des Lebens besser klar zu kommen, ist das super.

Ich halte es auch für richtig, dass Schülern Ansätze gezeigt werden, wie Menschen mit existentiellen Fragen umgehen (können). Das ist aber nicht das, was konfessioneller Religionsunterricht leistet und wenn man sich Lehrpläne anschaut auch nicht das, was er leisten soll. Wenn das der Fall wäre, bräuchte es keinen konfessionellen Unterricht.